

# PROTOKOLL

## 1 - Grosser Gemeinderat Steffisburg

Freitag, 28. Januar 2005

17.00 - 18.45 Uhr, Aula Schönau, Steffisburg

---

Vorsitz	Huder Ursulina (SP), GGR-Präsidentin 2004 Mühlethaler Hanspeter (EVP/EDU), GGR-Präsident 2005 (ab Traktandum 2.2)
Sekretär	Schmid Hans Ulrich, Gemeindeschreiber
Protokollführerin	Schweizer Jacqueline, Verwaltungsangestellte
Mitglieder	EDU Fuhrmann Uli Gerber Christian  EVP Enggist Markus Mühlethaler Hanspeter Schweizer Thomas  FDP Bührer Isabelle Gerber Jürg Reinhard Michaela Schneeberger Stefan Spari Martin Stauffer Sandro  GVP Meyer Rudolf Marti Jürg  SP Gfeller Katharina Huder Ursulina Hug-Wäfler Gabriela Joder Stüdle Bettina Jordi Katharina Jordi Peter Maurer Peter Schenk Marcel Schenkel Rico Tognina Renato Tschanz Therese

ab 17.20 Uhr

SVP  
 Berger Ulrich  
 Gerber Heinz  
 Grossniklaus Hans Ulrich  
 Marti Hans Rudolf  
 Marti Werner  
 Schmitter Jürg  
 Schwarz Elisabeth

WGS

---

Entschuldigt	Meyer Gerhard, GVP Pulfer Bernhard, WGS Reber Stefan, FDP	(beruflich verhindert) (Abschlussprüfungen) (beruflich verhindert/Ausland)
--------------	---	--

Anwesend zu Beginn	30
--------------------	----

Absolutes Mehr	16
----------------	----

Mitglieder Gemeinderat	Feller Hans Rudolf Hauenstein Urs Jakob Werner Sartorius Marcus Schmid Susanna Spycher Stephan Zbinden Paul	FDP SVP EVP/EDU SP SVP FDP SP	bis 18.00 Uhr
------------------------	---	---	---------------

Entschuldigt	---
--------------	-----

Anwesende Abteilungsleiter/in / Stv.	Bühlmann Hans Peter, Abteilungsleiter Bildung Hadorn Hans-Peter, Abteilungsleiter Hochbau/Planung Zeller Rolf, Gemeindeschreiber Stv.
--------------------------------------	---

Mitglieder Jugendrat	Berger Frank Stucki Silvan
----------------------	-------------------------------

Medienschaffende	4
------------------	---

Zuhörer	18
---------	----

Gäste/Referenten	---
------------------	-----

## Traktandenliste

Die Traktandenliste wird wie folgt genehmigt:

1. Grosser Gemeinderat; Mutationen
2. Wahl des Leitenden Ausschusses für das Jahr 2005
  - 2.1 Präsident
  - 2.2 1. Vizepräsident
  - 2.3 2. Vizepräsident/in
  - 2.4 Zwei Stimmzählende
3. Wahl der Aufsichts- und Geschäftsprüfungskommission für das Jahr 2005
  - 3.1 Wahl von vier Mitgliedern
  - 3.2 Präsidentin
  - 3.3 Vizepräsident/in
4. Protokoll der Sitzung vom 3. Dezember 2004
5. Informationen des Gemeindepräsidenten
6. Soziales; Sozialkommission; Wahl eines Mitgliedes
7. Finanzen; Reglement über Mandatsabgaben von Behördemitgliedern und Personal; Änderung Art. 2
8. Parlamentarische Vorstösse;
  - 8.1 Motion von Stephan Spycher und Mitunterzeichnende (verschiedene Parteien) betr. Arbeitsbelastung Schulkommissionen und Ausbildung deren Mitglieder (1998/08); Abschreibung
  - 8.2 Motion der FDP-/SVP-Fraktionen betr. Zusammenarbeit Schule/Abteilung Bildung (2002/05); Abschreibung
  - 8.3 Postulat der FDP-Fraktion betr. Parkplätze Post Bernstrasse (2004/19); Behandlung
  - 8.4 Postulat der SP-Fraktion betr. Trottoir Bahnhofstrasse Ost (2004/20); Behandlung/Abschreibung
  - 8.5 Interpellation der SP-Fraktion betr. Jugendtreff (2004/22); Beantwortung
  - 8.6 Interpellation der SP-Fraktion betr. Auswirkungen des kantonalen Steuersenkungsvorstosses auf die Gemeinde Steffisburg (2004/23); Beantwortung
  - 8.7 Interpellation der FDP-Fraktion betr. Nutzung des Psychomotorikraumes (2004/24); Beantwortung
9. Neue parlamentarische Vorstösse; Bekanntgabe und Begründung
10. Einfache Anfragen

## ERÖFFNUNG

Frau Ursulina Huder begrüsst die anwesenden Ratskolleginnen und -kollegen, den Gemeindepäsidenten, die Mitglieder des Gemeinderates, den Sekretär und die Protokollführerin, die anwesenden Abteilungsleitungen, die Medienvertreter, die Zuhörerinnen und Zuhörer sowie die Mitglieder des Jugendrates zur 1. Sitzung im neuen Jahr.

Das Jahr 2004 endete mit einem schlimmen Seebeben in Asien. Das neue Jahr begann mit einer grossen Solidarität. Sie wünscht sich, dass die in Afrika stattfindenden Tsunami-Katastrophen ebenfalls von der Bevölkerung der nördlichen Halbkugel wahrgenommen werden und die Solidarität das ganze Jahr anhält.

Die Vorsitzende macht auf das 31. Steffisburger Schülerrennen auf dem Jaunpass vom 6. März 2005 aufmerksam, wozu auch die Behördemitglieder eingeladen sind. Die Anmeldungen sind bis 16. Februar 2005 der Gemeindeverwaltung Steffisburg abzugeben.

Zugleich kann sie auf die Umfrage seitens des Leitenden Ausschusses des Grossen Gemeinderates hinweisen. Das Interesse ist mittels Formular Herrn Ulrich Berger mitzuteilen.

## VERHANDLUNGEN

### 1. Grosser Gemeinderat; Mutationen

#### 1.1 Grosser Gemeinderat; Ersatzwahl für Frau Sandra Brenzikofer-Ghisoni (SP)

##### Ausgangslage

Mit Brief vom 25. November 2004 erklärt Frau Sandra Brenzikofer-Ghisoni ihren Rücktritt als Mitglied des Grossen Gemeinderates per 31. Dezember 2004. Seit dem 24. Januar 1992 wirkte sie als Vertreterin der SP im Rat mit und präsidierte diesen im Jahr 1998.

##### Ersatz

Gestützt auf das Wahlprotokoll vom 24. November 2002 und die mündliche Zusage hat der Gemeinderat mit Amtsantritt per 1. Januar 2005 als gewählt erklärt:

Name / Vorname	Beruf	Anschrift	PLZ / Ort	Partei
Jordi Peter	Personalfachmann	Scheidgasse 21	3612 Steffisburg	SP

#### 1.2 Grosser Gemeinderat; Ersatzwahl für Herr Reto Caspari (FDP)

##### Ausgangslage

Mit Brief vom 22. Oktober 2004 gibt Herr Reto Caspari seinen Rücktritt als Mitglied des Grossen Gemeinderates per 31. Dezember 2004 bekannt. Seit dem 26. Juni 1998 gehörte er als Vertreter der FDP dem Rat an.

## Ersatz

Gemäss Wahlprotokoll vom 24. November 2002 und der mündlichen Zusage hat der Gemeinderat mit Amtsantritt per 1. Januar 2005 als gewählt erklärt:

Name / Vorname	Beruf	Anschrift	PLZ / Ort	Partei
Stauffer Sandro	Politologe	Hasenweg 14	3613 Steffisburg	FDP

### **1.3 Grosser Gemeinderat; Ersatzwahl für Frau Marianne Hassenstein Schmidt (SP)**

#### Ausgangslage

Frau Marianne Hassenstein Schmidt erklärt mit Brief vom 30. November 2004 ihren Rücktritt als Mitglied des Grossen Gemeinderates per 31. Dezember 2004. Seit dem 1. Oktober 2003 wirkte sie als Vertreterin der SP im Rat mit.

#### Ersatz

Gestützt auf das Wahlprotokoll vom 24. November 2002 und die Zusage hat der Gemeinderat mit Amtsantritt auf den 1. Januar 2005 als gewählt erklärt:

Name / Vorname	Beruf	Anschrift	PLZ / Ort	Partei
Schenkel Rico	Lehrer	Hartlisbergstr. 47	3612 Steffisburg	SP

#### Antrag

Der Gemeinderat beantragt dem Grossen Gemeinderat, von diesen Mutationen Kenntnis zu nehmen.

#### **Kenntnisnahme**

Die Mitglieder des Grossen Gemeinderates nehmen von den Mutationen Kenntnis. Frau Ursulina Huder informiert, dass Sandro Stauffer neu Politologe und nicht mehr Gymnasiast ist. Sie wünscht den neuen Mitgliedern die nötige Ausdauer und Kraft für ihr Amt.

## **2. Wahl des Leitenden Ausschusses für das Jahr 2005**

Die bis heute gewählten Stimmzählenden üben ihr Amt bis und mit Traktandum 2.4 aus.

### **2.1 Präsident**

Herr Markus Enggist empfiehlt namens der EVP-/EDU-Fraktion, Herrn Hanspeter Mühlethaler als Ratspräsident für das Jahr 2005 zu wählen.

#### **Wahl**

Einstimmig wird Hanspeter Mühlethaler (EVP/EDU) als Präsident des Grossen Gemeinderates für das Jahr 2005 gewählt.

Die Vorsitzende gratuliert Herrn Hanspeter Mühlethaler zur Wahl und wünscht ihm viel Befriedigung und alles Gute im Amt. Zudem wünscht sie ihm im Präsidentschaftsjahr viel Weisheit und Freude an den bevorstehenden Begegnungen, Erlebnissen und Einladungen und überreicht ihm einen Lebkuchen.

Herr Hanspeter Mühlethaler bedankt sich für die Wahl und für das Vertrauen, welches ihm und seiner Fraktion gegenüber gegeben wird. Er dankt zudem für die guten Wünsche und die Unterstützung seitens seiner Fraktion, der Familie und insbesondere seiner Frau. Frau Huder führte die Sitzungen jeweils mit viel Engagement und mit ihrer freundlichen und fröhlichen Art fiel es ihr auch leicht. An dieser Stelle überreicht er der abtretenden Präsidentin die Ratsglocke.

Herr Hanspeter Mühlethaler bezieht sich auf das Leitbild, welches in einem vorzüglich gestalteten Prospekt verpackt und für jedermann/-frau zugänglich ist. Der Gemeinderat, die Verwaltung und verschiedene Organisationen, Experten und alle, die sich an der öffentlichen Mitwirkung beteiligten, haben ein Werk geschaffen, das für die nächsten 10 - 20 Jahre wegweisend sein soll. Unser privates und politisches Leben ist geprägt von Routine und von Ausführung der täglich anfallenden Arbeiten. Um so wichtiger ist es, sich Zeit zu nehmen für die grundsätzlichen und grundlegenden Gedanken. Was haben wir für Möglichkeiten, was sind unsere Ziele oder allenfalls Utopien? Welchen Weg wollen wir gehen und welche Methoden wollen wir dazu benützen? Der im Leitbild abgedruckte übergeordnete Grundsatz ist ihm sehr wichtig. Dieser lautet: „Steffisburg ist eine solidarische Gemeinschaft und handelt im Bewusstsein um die Bedürfnisse der heutigen und zukünftigen Generation“. Solidarität hat eine lange Tradition. Wir dürfen sie täglich in vielen Situationen von unseren Mitmenschen spüren. Solidarität ist jedoch auch gefährdet. Wir erleben einen rasanten Wechsel in vielen Gebieten wie in der Gesellschaft, Wirtschaft, Wissenschaft usw. Dies erfordert neue Formen von Solidarität, welche ungewohnt, neu zu entwickeln und einzuüben sind. Bedürfnisse der nächsten Generationen sind in einem zukunftsgerichteten Leitbild grundlegend. Die Sicht auf unsere Kinder und Grosskinder sind in allen Entscheidungen einzubeziehen. Bei der Schule ist dies einigermaßen klar. Dies gilt es auch bei der Pflege und Erhaltung von Infrastrukturen, im Finanzbereich, bei der Umwelt und der Integration von Fremdsprachigen zu berücksichtigen. Das Leitbild wurde mit viel gedanklichem, zeitlichem und finanziellem Aufwand geschaffen. Schwieriger als die Erarbeitung ist die Umsetzung des Leitbildes. Es muss immer wieder ins Bewusstsein derjenigen gerufen werden, die damit arbeiten. Und die nötige Zeit sollte neben den vielen Tagesgeschäften dazu vorhanden sein. Dies könnte ein Auftrag des Parlamentes sein, den Gemeinderat und die Verwaltung bei der Umsetzung des Leitbildes zu unterstützen, zu kontrollieren und sie beim Wort zu nehmen. Auch bei Beschlüssen und den parlamentarischen Vorstössen bittet er die Parlamentarierinnen und Parlamentarier, daran zu denken, dass Steffisburg eine solidarische Gemeinschaft ist und diese im Bewusstsein der Bedürfnisse der heutigen und zukünftigen Generation handelt. In dem Sinne ist das Parlamentsjahr 2005 gemeinsam in Angriff zu nehmen.

## **2.2 1. Vizepräsident**

Im Namen der SVP-Fraktion schlägt Herr Hans Ulrich Grossniklaus Herrn Ulrich Berger als 1. Vizepräsident vor.

### **Wahl**

Einstimmig wird Ulrich Berger (SVP) als 1. Vizepräsident des Grossen Gemeinderates für das Jahr 2005 gewählt.

Der Vorsitzende gratuliert zur Wahl.

### **2.3 2. Vizepräsident/in**

Frau Isabelle Bühler schlägt namens der FDP-Fraktion Herrn Stefan Schneeberger als 2. Vizepräsident vor.

#### **Wahl**

Einstimmig wird Herr Stefan Schneeberger (FDP) als 2. Vizepräsident für das Jahr 2005 gewählt.

Der Vorsitzende gratuliert zur Wahl.

An dieser Stelle trifft Herr Jürg Gerber ein. Der Rat zählt 31 Mitglieder. Das absolute Mehr beträgt 16.

### **2.4 Zwei Stimmzählende**

Frau Gabriela Hug-Wäfler schlägt namens der SP-Fraktion Herrn Peter Jordi als Stimmzähler vor.

Herr Stefan Schneeberger kann namens der FDP-Fraktion Frau Michaela Reinhard als Stimmzählerin vorschlagen.

#### **Wahl**

Einstimmig werden Peter Jordi (SP) und Michaela Reinhard (FDP) als Stimmzählende gewählt.

Der Vorsitzende gratuliert zur Wahl und erklärt das Zählvorgehen.

## **3. Wahl der Aufsichts- und Geschäftsprüfungskommission für das Jahr 2005**

### **3.1 Wahl von vier Mitgliedern**

#### **Ausgangslage**

Folgende Mitglieder der Aufsichts- und Geschäftsprüfungskommission sind zu ersetzen:

<u>Name/Vorname</u>	<u>Partei</u>	<u>Rücktritt per</u>	<u>Grund</u>
- Brenzikofer Sandra	SP	31.12.2004	Rücktritt als Mitglied des GGR
- Caspari Reto	FDP	31.12.2004	Rücktritt als Mitglied des GGR
- Mühlethaler Hanspeter	EVP/EDU	28.01.2005	Wahl als Präsident des GGR
- Schwarz Elisabeth	SVP	28.01.2005	aus zeitlichen Gründen

Der Vorsitzende bedankt sich für die geleistete Arbeit.

Herr Thomas Schweizer empfiehlt namens der EVP-/EDU-Fraktion, Herrn Markus Enggist als neues Mitglied der AGPK zu wählen.

Seitens der FDP schlägt Herr Stefan Schneeberger Herrn Martin Spari als Mitglied der AGPK zur Wahl vor.

Frau Gabriela Hug-Wäfler kann namens der SP-Fraktion Herrn Peter Jordi als Ersatzmitglied für Sandra Brenzikofer vorschlagen.

Als Ersatz für Elisabeth Schwarz (SVP) schlägt Herr Hans Ulrich Grossniklaus Herrn Jürg Schmitter für die AGPK vor.

### **Wahl**

Einstimmig werden folgende Mitglieder in die Aufsichts- und Geschäftsprüfungskommission gewählt:

- Enggist Markus (EVP/EDU), Honeggweg 14
- Jordi Peter (SP), Scheidgasse 21
- Schmitter Jürg (SVP), Hasenweg 20
- Spari Martin (FDP), Klostershubel 6

Herr Hanspeter Mühlethaler wünscht den Neugewählten alles Gute.

## **3.2 Präsidentin**

Frau Gabriela Hug-Wäfler empfiehlt namens der SP-Fraktion, Frau Bettina Joder Stüdle als Präsidentin der Aufsichts- und Geschäftsprüfungskommission zu wählen.

### **Wahl**

Einstimmig wird Frau Bettina Joder Stüdle als Präsidentin der Aufsichts- und Geschäftsprüfungskommission gewählt.

Der Vorsitzende gratuliert zur Wahl.

## **3.3 Vizepräsident/in**

Als Vizepräsident schlägt Herr Thomas Schweizer der EDU-/EVP-Fraktion Herrn Markus Enggist zur Wahl vor.

### **Wahl**

Einstimmig wird Herr Markus Enggist (EVP/EDU) als Vizepräsident der Aufsichts- und Geschäftsprüfungskommission für das Jahr 2005 gewählt.

Herr Hanspeter Mühlethaler gratuliert zur Wahl.

## **4. Protokoll der Sitzung vom 3. Dezember 2004**

Das Protokoll der Sitzung vom 3. Dezember 2004 wird ohne Bemerkungen genehmigt.



## 5. Informationen des Gemeindepräsidenten

### 5.1 Wahlen

Herr Gemeindepräsident Hans Rudolf Feller gratuliert Herrn Hanspeter Mühlethaler und den weitem Gewählten zur Wahl und wünscht viel Befriedigung und Freude bei der Ausübung der neuen Ämter. Bei dieser Gelegenheit bedankt er sich bei Frau Ursulina Huder für die gute Zusammenarbeit. Insbesondere denkt er gerne an die gemeinsamen Besuche von Anlässen zurück.

### 5.2 Seebeben in Asien; Spende

Der Gemeinderat hat an seiner ersten Sitzung im neuen Jahr beschlossen, einen Betrag von Fr. 15'000.00 zu spenden. Dies entspricht rund einem Franken pro Einwohnerin und Einwohner der Gemeinde Steffisburg. Der Betrag wurde je zur Hälfte an folgende Institutionen ausgerichtet:

- Stiftung Silvias Kinderhilfe in Sri Lanka. Das Ehepaar Silvia und Rinaldo Sommer aus Steffisburg wird vor Ort ein konkretes Projekt auswählen, welchem die Direkthilfe zukommen soll.
- Schweizerische Missionsgemeinschaft, Küsnacht, zh. Mercy Air Flutkatastrophenhilfe in Sri Lanka. Unterstützt wird ein Hubschrauber-Einsatz zur Verteilung der Hilfsgüter. Der Hubschrauber wird durch den Steffisburger Matthias Reuter geflogen.

### 5.3 Entwicklungshilfe im Ausland

Seit Jahren investiert die Gemeinde Steffisburg jährlich Fr. 25'000.00 in Unterstützungen und Entwicklungshilfen im Ausland. Im Juni 2002 hat der Gemeinderat letztmals über die Zwecksbestimmung befunden und diese dem HEKS-Projekt „Ländliche Entwicklung in den Tälern von Akoukou-Iggaddu-Egadey und Akoradji in Niger“ zugesprochen. Der Gemeinderat hat den jährlichen Beitrag für die Jahre 2005 und 2006 folgenden Institutionen bzw. Projekten (unter Vorbehalt der Genehmigung des Voran-schlages 2006) zugesichert:

- Fr. 14'000.00 an das HEKS-Projekt „Ländliche Entwicklung in den Tälern von Akoukou-Iggaddu-Egadey und Akoradji in Niger“ (bisher Fr. 25'000.00)
- Fr. 11'000.00 an den Verein „Region Thun hilft Rumänien“ mit Sitz in Uetendorf für das Schulbusprojekt von Sachiz

### 5.4 Einwohnerzahl per 31. Dezember 2004

Seit dem letzten Jahr stieg die Einwohnerzahl um 86 Personen an und beträgt per Ende Jahr 15'137. Im Jahr 2004 sind 135 Geburten und 154 Todesfälle zu verzeichnen. Über 2'000 Mutationen hat die Einwohnerkontrolle im letzten Jahr bewältigt (1'141 Zuzüge und 1'036 Wegzüge). Die Anzahl der Haushaltungen beträgt 7'579. Der Ausländeranteil liegt bei ca. 9,5 %.

#### 5.5 Jahresteuern / Beförderungen

Die Teuerung betrug Ende November 2004 1,56 %-Punkte. Der Gemeinderat hat sie mit 1 % ausgeglichen = 0,92 % der Lohnsumme. Die gesamte Lohnsumme steigt um insgesamt 1,68 % oder um rund Fr. 152'000.00 an. Diese setzt sich unter anderem aus individuellen Beförderungen von 0,76 % zusammen.

#### 5.6 Personalmutationen

Der Gemeinderat hat Stefanie Pignone, Thun, als Verwaltungsangestellte im Sekretariat Sozialdienst Zug angestellt. Frau Pignone wird die Stelle am 1. März 2005 antreten und Tina Wyttenbach ersetzen. Auf die Stelle haben sich 130 Personen beworben.

#### 5.7 Projektwoche für das Gemeindelehrpersonal

Das Lehrpersonal der Gemeinde Steffisburg war bereits vier Mal in einer sogenannten Projektwoche. Der Einsatz erfolgt in der Regel alle drei Jahre und fand letztmals in einem Hochmoor in Rothenturm statt. Der Gemeinderat hat auch für diesen Herbst eine solche Projektwoche genehmigt, welche wiederum unter der Führung der Stiftung Umwelteinsatz Schweiz durchgeführt wird.

#### 5.8 Kommissionswahlen

Der Gemeinderat hat Marlies Bächer, Industrieweg 12 A, 3612 Steffisburg, als neues Mitglied der Bibliothekkommission gewählt. Sie ersetzt Frau Ruth Frank.

Als neues Mitglied der Stipendienkommission hat der Gemeinderat Frau Nadja Feldmann, Glockenthalstrasse 33, 3612 Steffisburg, gewählt. Sie ersetzt Frau Uschla Ramseier.

#### 5.9 Genehmigung regionaler Richtplan

Im Dezember 2004 hat der Gemeinderat den regionalen Richtplan zum Entwicklungsschwerpunkt Thun Nord Steffisburg (kleine Allmend) genehmigt. Nun ist dieser noch vom Amt für Gemeinden und Raumordnung zu genehmigen.

#### 5.10 Steuererklärungen; TaxMe

Die Diskette TaxMe kann u.a. wiederum auf der Gemeindeverwaltung Steffisburg (Steuerverwaltung und Auskunft) bezogen werden.

#### 5.11 Gemeinderatstätigkeit

An dieser Stelle macht Herr Gemeindepräsident Hans Rudolf Feller auf die intensive Arbeit seitens des Gemeinderates im letzten Jahr aufmerksam. Dieser traf sich zu insgesamt 44 Sitzungen (wovon 5 Tages- und 15 Halbtagesitzungen). Nebst Klausuren wie Ortsentwicklung hat der Gemeinderat gut 600 ordentliche Geschäfte behan-

delt. In diesen 145 Stunden sind die Kommissionssitzungen, Besprechungen, Repräsentationen, Delegationen usw. nicht enthalten.

## **6. Soziales; Sozialkommission; Wahl eines Mitgliedes**

### Ausgangslage

Auf Grund beruflicher und persönlicher Veränderungen gibt Herr Markus Sommer, Mittelstrasse 30f, 3613 Steffisburg, mit Brief vom 29. August 2004 seinen sofortigen Rücktritt als Mitglied der Sozialkommission bekannt. Seit dem 1. Januar 2003 gehörte Herr Markus Sommer als Vertreter der WGS der Kommission an.

### Ersatzvorschlag

Mit Brief vom 14. Dezember 2004 schlägt die SP zusammen mit der WGS Steffisburg zur Wahl vor:

<b>Name / Vorname</b>	<b>Beruf</b>	<b>Anschrift</b>	<b>PLZ / Ort</b>	<b>Partei</b>
Gfeller Katharina	Hausfrau	Hohgantweg 15 a	3612 Steffisburg	SP

### Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt dem Grossen Gemeinderat, Frau Katharina Gfeller als Mitglied der Sozialkommission zu wählen. Die Amtsdauer beginnt sofort und endet am 31. Januar 2007.

### Wahl

Einstimmig wird Frau Katharina Gfeller (SP) als Mitglied der Sozialkommission gewählt. Die Amtszeit beginnt sofort und endet am 31. Januar 2007.

## **7. Finanzen; Reglement über Mandatsabgaben von Behördemitgliedern und Personal; Änderung Art. 2**

Herr Gemeindepräsident Hans Rudolf Feller kann auf das Beispiel und die Zahlen im Bericht und Antrag hinweisen.

Bei der Reglementserarbeitung wurde vom Normalfall ausgegangen. Man rechnete nicht damit, dass durch ausserordentlichen Aufwand dementsprechend höhere Entschädigungen anfallen. Zudem hat sich die Gemeinde Steffisburg auf das Reglement der Stadt Thun gestützt und zu wenig berücksichtigt, dass in Thun die Entschädigungen für die nebenamtlichen Gemeinderäte ein Mehrfaches betragen als in Steffisburg. An der Regelung für den Gemeindepräsidenten wird festgehalten. Der Hinweis in Art. 2 Abs. 2 bezieht sich neu auf Art. 3 des Reglements über Lohn und Entschädigung des Gemeindepräsidiums und nicht mehr auf Art. 17 Abs. 5 des Personalreglements.

Der zeitliche Aufwand eines nebenamtlichen Gemeinderates beträgt je nach Abteilung und Geschäften 500 - 700 Stunden pro Jahr. Hinzu kommt, dass die nebenamtlichen Gemeinderäte ihre Mandate im Auftrag der Gemeinde, freiwillig und in ihrer Freizeit erbringen und dadurch vielfach eine direkte Lohneinbusse entsteht. Auf Grund dieser Erkenntnisse beantragt Herr Gemeindepräsident Hans Rudolf Feller namens des Gemeinderates, der Änderung von Art. 2 zuzustimmen.

## Stellungnahme der AGPK

Frau Bettina Joder Stüdle gibt namens der AGPK bekannt, dass die fünf amtierenden Mitglieder die Anpassung von Artikel 2 im Reglement über Mandatsabgaben von Behördemitgliedern und Personal einstimmig unterstützen.

## Eintreten

Herr Hans Ulrich Grossniklaus ist namens der SVP-Fraktion für Eintreten und für die Reglementsänderung. Mit Ausnahme des Gemeindepräsidiums handelt es sich um ein Milizgremium. Zudem ist es zunehmend schwieriger, Mandatsträger zu finden. Deshalb sind solche Stolpersteine zu vermeiden. Der Gemeinderat wird bestimmt darauf achten, dass die Situation nicht ausgenutzt wird und bei Mitspracherecht die richtigen Personen delegiert werden.

## Detailberatung

Keine Wortmeldungen.

## **Schlussabstimmung**

Mit 30 : 0 Stimmen fasst der Rat folgenden

## **Beschluss**

Der Grosse Gemeinderat von Steffisburg, gestützt auf

- Art. 50 Abs. 1 der Gemeindeordnung vom 3. März 2002
- Antrag des Gemeinderates

beschliesst:

1. Das Reglement über Mandatsabgaben von Behördemitgliedern und Personal der Einwohnergemeinde Steffisburg wird wie folgt geändert:
  - „Art. 2 Abgabepflicht der Mitglieder des Gemeinderates aus Vertretungsmandaten
  - <sup>1</sup> Die hauptamtliche Gemeindepräsidentin oder der Gemeindepräsident ist für die Einkünfte, die sie oder er bei der Vertretung der Gemeinde in ausserkommunalen Organisationen und Körperschaften erzielt, abgabepflichtig.
  - <sup>2</sup> Die Abgabepflicht besteht für den Teil der Einkünfte, der 3 Prozent des Jahreslohnes gemäss Art. 3 des Reglements über Lohn und Entschädigung des Gemeindepräsidiums übersteigt. Die Abgeltung effektiver, belegter Spesen ist in die Berechnung nicht mit einzubeziehen.
  - <sup>3</sup> Die nebenamtlichen Mitglieder des Gemeinderates sind nicht abgabepflichtig.“
2. Die Reglementsänderung tritt rückwirkend auf den 1. Januar 2005 in Kraft.
3. Mit dem Vollzug dieses Beschlusses wird der Gemeinderat beauftragt.

Dieser Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum im Sinne von Art. 37 der Gemeindeordnung. Wird dieser nicht angefochten bzw. das Referendum nicht ergriffen, so tritt er 30 Tage nach der Veröffentlichung in Kraft.

## **8. Parlamentarische Vorstösse**

### **8.1 Motion von Stephan Spycher und Mitunterzeichnende (verschiedene Parteien) betr. Arbeitsbelastung Schulkommissionen und Ausbildung deren Mitglieder (1998/08); Abschreibung**

### **8.2 Motion der FDP-/SVP-Fraktionen betr. Zusammenarbeit Schule/Abteilung Bildung (2002/05); Abschreibung**

Die Ausführungen seitens Herrn Gemeinderat Marcus Sartorius beziehen sich auf die Motionen 8.1 und 8.2.

Kurz nachdem Herr Sartorius als Bildungsvorsteher amtete, erlaubte ihm der Gemeinderat, die Kommissionsstrukturen nochmals zu überarbeiten. An dieser Stelle bedankt er sich beim Gemeinderat und beim Grossen Gemeinderat für die Bewilligung des Nachkredites für eine externe Begleitung und die Verabschiedung des Schulreglements. Auch bedankt er sich für den grossen Einsatz, welchen der Experte, Herr Hans Peter Bühlmann sowie die Mitglieder der Schulkommissionen leisteten.

Die Einführung der neuen Schulkommissionsstruktur, der Abteilungskonferenzen usw. sind Massnahmen, welche den Anliegen der Motionäre entsprechen. Er ergänzt die Motionspunkte wie folgt:

Verständlicherweise hat die Arbeitsbelastung der Schulkommission zu Diskussionen Anlass gegeben. Heute arbeitet jedes Mitglied der Schulkommission in einem sogenannten Ausschuss mit. Die Ausschüsse befassen sich mit folgenden Gebieten:

- Schülerinnen/Schüler, Eltern	Vorsitz:	Denise Spycher
- Organisatorisches	“	Bruno Urban
- Personelles	“	Beat Stalder

Herr Sartorius bestätigt, dass mit der Einführung der neuen Schulkommissionsstruktur die Arbeitsbelastung als Vorsteher Bildung wesentlich gesunken ist, da die Teilnahme an den Sitzungen der Kindergarten-, Primarschul-, Oberstufen- und Zentralschulkommission wegfallen.

Dem Präsidium des Ausschusses Organisatorisches entstand im Zusammenhang mit der Einführung des neuen Systems Mehraufwand. Hingegen haben die übrigen Ausschusspräsidien nicht mehr Arbeit als früher. Die heutige Kommission verfügt über abschliessende Entscheidungskompetenzen und beaufsichtigt die gesamte Schule. Dies macht die Arbeit der Mitglieder interessant, spannend und vielseitig.

#### **Kostenaufwand**

In den jährlichen Kosten von Fr. 50'000.00 waren die Spezialentschädigungen der einzelnen Präsidien enthalten. Mit der Einführung der neuen Schulstruktur haben sich nun die Kosten im Jahr 2004 um die Hälfte reduziert trotz der zusätzlichen Sitzungen im Zusammenhang mit der Neuorganisation.

Auch Thun beabsichtigt, die Schulstruktur anzupassen und auf eine Kommission zu reduzieren. Die Gemeinden Steffisburg und Thun möchten noch vermehrt Aufgaben

an die Schulleitungen delegieren und damit die Schulkommissionen weiter entlasten. Aufgrund der heutigen Bestimmungen ist dies jedoch nicht möglich. Seines Erachtens wurden die Arbeiten optimal aufgeteilt.

Herr Gemeinderat Marcus Sartorius bestätigt, dass sich die Zusammenarbeit mit der Abteilung Bildung, den Präsidien sowie den Schulleitungen und sich die Dienstleistungsbereitschaft eindeutig verbessert haben. Er beantragt namens der Schulkommission und des Gemeinderates, die Motionen als erfüllt abzuschreiben.

### Diskussion

Frau Isabelle Bühler stellt fest, dass die vorliegenden Motionen viel Positives an den Schulen ausgelöst haben und ist namens der FDP-Fraktion für die Abschreibung der beiden Vorstösse. Sie bedankt sich insbesondere bei Marcus Sartorius und bei denjenigen, welche an der Verbesserung der Schulorganisation mitgearbeitet haben. Die Arbeitsbelastung der Schulkommission gilt es weiterhin zu reduzieren. Hingegen ist die regelmässige Ausbildung der Mitglieder der Schulkommission zum Aufbau der fachlichen und sozialen Kompetenz gewährleistet. Wenn sich die neuen Kommissionsstrukturen einmal eingespielt haben und die kantonale Volksschulgesetzgebung 2007 revidiert vorliegt, stehen wir am Ziel.

Herr Marcel Schenk und die SP-Fraktion sind froh, dass sich die neuen Strukturen bewähren. Die Qualität der Schule soll jedoch nicht nur von der neuen Kommissionsstruktur abhängen. Auch den Bereichen wie schwierige Elterngespräche usw. ist die nötige Aufmerksamkeit zu schenken. Die neue Struktur ist nur der Beginn einer Professionalisierung. Diese gilt es nun weiterzuführen. An dieser Stelle hofft er, dass die heutige Kommission so effizient und qualitativ gut arbeitet wie die früheren Kommissionsmitglieder.

Herr Peter Maurer zweifelt nicht an der verbesserten Schulstruktur bzw. am effizienten Arbeiten der Schulkommission. Hingegen erachtet er das eingangs Gesagte als zu kommissionslastig und kann der Abschreibung der 1. Motion nicht zustimmen. Ihm fehlen Informationen aus der Sicht der Eltern, Schülerinnen/Schüler und Schulleitungen. Seines Erachtens ist zu überprüfen, ob die neue Struktur der Schule als Gesamtes etwas gebracht hat.

An dieser Stelle verlässt Gemeinderat Urs Hauenstein aufgrund einer beruflichen Verpflichtung die Sitzung.

Herr Gemeinderat Marcus Sartorius ist bestrebt, die Aufgabenaufteilung weiter zu verbessern. Jedoch gilt es, die kantonalen Vorschriften einzuhalten. Die Betreuung bzw. die Unterstützung der Lehrkräfte ist gewährleistet, indem zwei Schulkommissionsmitglieder pro Schulhaus als Ansprechpartner zur Verfügung stehen. Die Professionalisierung betrifft nicht nur die Schulkommissions-Arbeiten sondern auch die Zusammenarbeit innerhalb der Schule. Abschliessend bekräftigt er, dass die neue Struktur der gesamten Schule zu Gute kommt.

### Beschluss zu Traktandum 8.1

Die Motion von Stephan Spycher und Mitunterzeichnende (verschiedene Parteien) betr. Arbeitsbelastung Schulkommissionen und Ausbildung deren Mitglieder (1998/08) wird mit 28 : 0 als erfüllt abgeschrieben.

### **Beschluss zu Traktandum 8.2**

Die Motion der FDP-/SVP-Fraktion betr. Zusammenarbeit Schule/Abteilung Bildung (2002/05) wird mit 28 : 0 Stimmen als erfüllt abgeschrieben.

### **8.3 Postulat der FDP-Fraktion betr. Parkplätze Post Bernstrasse (2004/19); Behandlung**

Nachdem die Poststelle 3613 der Gemeinde Steffisburg erhalten bleibt, ist die Gemeinde daran interessiert, dieser auch ideale Bedingungen zur Verfügung zu stellen. Herr Gemeinderat Werner Jakob eröffnet, dass in der Zwischenzeit auch die Firma Rychiger Interesse an Parkplätzen bekundet hat. Es ist eine Gesamtlösung anzustreben. Daher wird der Architekt, welcher mit dem Umbau der Firma Rychiger beauftragt wurde, das Anliegen in die Planung aufnehmen. Der Gemeinderat beantragt dem Grossen Gemeinderat, das Postulat anzunehmen.

Herr Jürg Gerber begrüsst als Zweitunterzeichner die Lösung und hofft namens der FDP-Fraktion, dass das Anliegen zügig ausgeführt werden kann.

### **Beschluss zu Traktandum 8.3**

Das Postulat der FDP-Fraktion betr. Parkplätze Post Bernstrasse (2004/19) wird mit 25 : 0 Stimmen angenommen.

### **8.4 Postulat der SP-Fraktion betr. Trottoir Bahnhofstrasse Ost (2004/20); Behandlung/Abschreibung**

Da das Anliegen der Postulanten geprüft wurde, beantragt Herr Gemeinderat Paul Zbinden namens des Gemeinderates, das Postulat anzunehmen und gleichzeitig als erfüllt abzuschreiben. An der heutigen Sitzung wurde eine Motion eingereicht, welche den Gemeinderat beauftragt, ein Trottoir an der Bahnhofstrasse zu realisieren.

Frau Bettina Joder Stüdle, Erstunterzeichnerin, bedankt sich für die Abklärungen in der besagten Angelegenheit. Die SP-Fraktion ist für die Abschreibung des Postulates. Der Sicherheitsfaktor ist trotz der finanziellen Situation hoch einzustufen. Mit der Bewilligung der Ausfahrt bei der Landwirtschaftlichen Genossenschaft (Seite Astrastrasse) verschärft sich die Angelegenheit erneut. Sie bittet daher den Gemeinderat, ein verkehrspolitisches Zeichen zu setzen und sich an Ort und Stelle selber ein Bild zu machen.

Frau Elisabeth Schwarz beurteilt den heute markierten gelben Streifen auf der Bahnhofstrasse bei diesem Verkehrsaufkommen als gefährlich. Anhand der Situation an der Astrastrasse ist ersichtlich (separater Velostreifen), dass auch ein Trottoir nicht die nötige Sicherheit bietet. Die SVP-Fraktion erhofft sich mit der Einführung der Tempo-30-Zone im Gebiet Bahnhofstrasse / Astrasstrasse die nötige Verkehrssicherheit zu erlangen.

### **Beschluss zu Traktandum 8.4**

Das Postulat der SP-Fraktion betr. Trottoir Bahnhofstrasse Ost (2004/20) wird mit 30 : 0 angenommen und gleichzeitig als erfüllt abgeschrieben.

## **8.5 Interpellation der SP-Fraktion betr. Jugendtreff (2004/22): Beantwortung**

Frau Gemeinderätin Susanna Schmid ergänzt die schriftlichen Antworten wie folgt:

1. Zwischen der Jugendfachstelle und dem Jugendtreff besteht kein Zusammenhang.
2. Das geplante Gespräch findet im Februar 2005 statt. An diesem Treffen wird definiert, wer was genau macht. Die Jugendlichen haben die Möglichkeit, ihre Anliegen vorzubringen, jedoch wird von ihnen erwartet, dass sie bei der Ausführung auch Eigenleistungen erbringen.
3. Am geplanten Standort entsteht der BMX-Park. Mit der Stadt Thun zusammen soll am selben Ort ein Skaterpark errichtet werden. Es erscheint daher sinnvoll, am gleichen Standort den Jugendtreff anzusiedeln. Die Begründungen, welche dagegen sprechen, wie der Ort sei zu abgeschieden oder es würden zu unterschiedliche Szenen aufeinander treffen, sind ihr bekannt und erscheinen ihr nicht begründet.
4. Es ist geplant, eine ähnliche Regelung wie heute anzustreben.

Die Gemeinde sowie Frau Gemeinderätin Susanna Schmid setzen sich für einen Jugendtreff ein. Wie erwähnt, erwartet sie von den Jugendlichen, dass sie sich dementsprechend engagieren werden: Ihr Leitspruch: „à prendre ou à laisser“.

Frau Bettina Joder Stüdle als Erstunterzeichnerin wünscht an dieser Stelle die Diskussion.

### **Abstimmung über Diskussion**

Mit 15 : 13 Stimmen verzichtet der Rat, über die Angelegenheit zu diskutieren.

Frau Bettina Joder Stüdle, Erstunterzeichnerin, erklärt sich von der Antwort nicht befriedigt.

## **8.6 Interpellation der SP-Fraktion betr. Auswirkungen des kantonalen Steuersenkungsvorstosses auf die Gemeinde Steffisburg (2004/23): Beantwortung**

Herr Gemeinderat Stephan Spycher sowie der Gemeinderat können nicht ausschliessen, dass die Gemeinde Steffisburg irgendwelche Nachteile aus einer allfälligen Annahme der Steuersenkungsinitiative zu gewärtigen hat. Die Abstimmung über die Initiative findet am 27. Februar 2005 statt. Die Abstimmungsbotschaft gibt Auskunft über mögliche Szenarien, hingegen sind allfällige Auswirkungen auf die Gemeinden nicht aufgezeigt. Bei Annahme der Initiative wird sich der Gemeinderat dafür einsetzen, dass der Kanton nicht alle Massnahmen auf die Gemeinden abwälzt bzw. gleichmässig auf alle Betroffenen verteilen wird. Zudem können die Mitglieder des Grossen Rates, Hans Rudolf Feller und Elisabeth Schwarz, diesbezüglich entsprechend Einfluss nehmen.

Herr Renato Tognina als Mitunterzeichner der Interpellation erklärt sich von der schriftlichen Antwort nicht befriedigt und von der mündlichen Antwort teilweise befriedigt.



### **8.7 Interpellation der FDP-Fraktion betr. Nutzung des Psychomotorikraumes (2004/24); Beantwortung**

Herr Gemeinderat Werner Jakob bestätigt, dass der Psychomotorikraum seinen Zweck erfüllt und die Benutzer mit der Einrichtung und Gestaltung des Raumes zufrieden sind. Der Raum könnte zudem für Therapien und Musikunterricht genutzt werden. Die Abteilung Hochbau/Planung hat keinen Auftrag, aktiv für den Raum zu werben. Allfällige Anfragen wird sie jedoch prüfen.

Frau Isabelle Bühler, Erstunterzeichner, erklärt sich von der Antwort befriedigt.

## **9. Neue parlamentarische Vorstösse; Bekanntgabe und Begründung**

### **9.1 Motion der SP-Fraktion betr. Trottoir Bahnhofstrasse Ost (2005/01)**

#### Begehren

„Der Gemeinderat von Steffisburg wird beauftragt, in Anlehnung an den Richtplan Verkehr (August 1995; Massnahme 3.34) und zu Gunsten der Tempo-30-Zone Astragebiet die Realisierung eines Trottoirs auf Seite der Häuserreihe in Auftrag zu geben.

#### Begründung

Die Umgestaltung der Bahnhofstrasse ist im neuen Finanzplan 2004 bis 2009 nicht mehr vorgesehen. Das heisst, die Fahrbahnoberfläche wurde nach Abschluss der Werkleitungssanierung im Sommer 2004 nicht saniert und der vorgesehene Trottoirbereich nicht realisiert. Dass die Sanierung der Fahrbahnoberfläche im Finanzplan 2004 bis 2009 aus finanziellen Gründen nicht als prioritär eingestuft wurde, ist akzeptierbar. Der Gemeinderat macht es sich aber zu einfach, Fragen die die Sicherheit betreffen einfach de facto mit dem Finanzargument auszuräumen. Dem ‚ewiglangen‘ Anliegen der Anwohnerschaft nach Verkehrssicherheit und Verkehrsberuhigung wird mit einer Tempo-30-Zone im Astragebiet entsprochen - aber nicht vollständig. Die Ausfahrt der Landi führt nun in die Tempo 30-Zone im Astragebiet. Das belastet die Situation an der Bahnhofstrasse Ost / Astrastrasse zusätzlich (Schleichverkehr im Mai 2004 gemessen: 5'000 Motorfahrzeuge/Tag). Schliesslich soll nun durch Verkehrsberuhigung in den Quartieren entlang der Astra-, Au- und Bahnhofstrasse der quartierfremde Verkehr ferngehalten, die Sicherheit der Zweiradfahrenden und Fussgängerinnen und Fussgänger erhöht, die Immissionen (Lärm, Luft) reduziert und eine zusätzliche Nutzung der Strassenräume ermöglicht werden. Ein Trottoir entlang der Bahnhofstrasse Ost als Weiterführung der Trottoirs von Astra- und Austrasse ist sinnvoll und wichtig.“

Die Erstunterzeichnerin, Frau Bettina Joder Stüdle, hat keine Bemerkungen anzubringen.

## **10. Einfache Anfragen**

Herr Hanspeter Mühlethaler bittet die Mitglieder, die Einfachen Anfragen jeweils kurz zu halten.

## 10.1 Winterdienst

Herr Thomas Schweizer bedankt sich beim Werkhofpersonal für seinen Einsatz (Schneeräumung). Ihm ist aufgefallen, dass auf den Trottoirs wie auf den Kantonsstrassen grosse Mengen an Salz ausgebracht wurden. Bekanntlich ist Salz nicht nur für das Grundwasser sondern auch für Kleinlebewesen, Bäume, Pflanzen usw. schädlich. Er erkundigt sich, ob allenfalls anstelle des Salzes Blähschiefer eingesetzt werden könnte.

Herr Gemeinderat Paul Zbinden nimmt die Anfrage zur näheren Abklärung entgegen und wird an der nächsten Sitzung darüber informieren.

## 10.2 Schwimmbad Gumm; Baumfällung

Frau Ursulina Huder schildert, dass beim Schwimmbad Gumm Bäume gefällt wurden. Bis die neu gepflanzten Bäume wiederum genügend Schatten spenden, dauert es eine Zeit und sie fragt nach, ob eine anderweitige Beschattung für die nächsten Badesaisons vorgesehen ist.

Die Herren Gemeinderäte Paul Zbinden (Baumausschuss) und Werner Jakob (zuständig für das Schwimmbad) werden die Angelegenheit näher abklären und darüber informieren.

## 10.3 Fussgängerstreifen an der Zulgstrasse (im Gebiet Aumattweg)

Frau Elisabeth Schwarz erkundigt sich, ob es möglich ist, einen weiteren Fussgängerstreifen an der Zulgstrasse zwischen den Schulanlagen und der Firma Meyer und Burger anzubringen.

Da Herr Gemeinderat Urs Hauenstein nicht mehr anwesend ist, wird die Anfrage an der nächsten Sitzung beantwortet.

## 10.4 Bachsanieung Krebsengraben; Baukostenübersicht per 28. Januar 2005

Herr Gemeinderat Paul Zbinden gibt über die Baukosten betr. Bachsanierung Krebsengraben bekannt:

<b>Gesamtkredit inkl. Nachkredite</b>	<b>Stand 17.03.2004</b>	<b>Fr.</b>	<b>360'000.00</b>
./. Erstellungskosten 1. Etappe	Verbuchte Zahlungen	Fr.	221'945.90
<b>Verfügbare Mittel für 2. Etappe</b>		<b>Fr.</b>	<b>138'054.10</b>

### **Ausgeführte Arbeiten 2. Etappe (verrechnet)**

Wasserbau	03.12.2004	Fr.	78'548.00
Sanitärinstallationen	07.12.2005	Fr.	890.40
Wasserbau	22.12.2004	Fr.	11'587.00
Plangrundlage	09.07.2004	Fr.	350.80
Projektanpassung	04.11.2004	Fr.	4'650.00
Baubew./ Submiss.	04.11.2004	Fr.	3'875.00
<b>Total Bauarbeiten ausgeführt</b>		<b>Fr.</b>	<b>99'901.20</b>

**Ausstehende Arbeiten 2. Etappe (Verrechnung noch ausstehend oder noch nicht ausgeführt)**

Bepflanzung	Offerte	Fr.	12'906.85
Gatter	Offerte	Fr.	3'206.50
Zäune	Schätzung	Fr.	2'000.00
Unvorhergesehenes		Fr.	861.25
Bauleitung	Schätzung	Fr.	10'269.00
Nachführung	Schätzung	Fr.	3'355.20
<b>Total Bauarbeiten noch auszuführen</b>		<b>Fr.</b>	<b>32'598.80</b>

<b>Total Bauarbeiten 2. Etappe</b>	<b>Fr.</b>	<b>132'500.00</b>
Verfügbare Mittel für 2. Etappe	Fr.	138'054.10
<b>Kostenunterschreitung (Prognose)</b>	<b>Fr.</b>	<b>5'554.10</b>

Der Vorsitzende lädt alle Gäste, Parlamentarierinnen und Parlamentarier zum anschliessenden Apéro ein.

Schluss der Sitzung um 18.45 Uhr

**GROSSER GEMEINDERAT STEFFISBURG**  
**Der Präsident**

**Hanspeter Mühlethaler**  
**Der Gemeindeschreiber**

**Hans Ulrich Schmid**

**Die Protokollführerin**

**Jacqueline Schweizer**

**Die Stimmzählenden**

**Peter Jordi**

**Michaela Reinhard**